

# Anlage-Barometer



Rolf Siegenthaler, Kornhausbrücke

# Erfreuliche Kursentwicklung auf dünnem Eis

Die Schweizer Börse ist turbulent ins Jahr 2023 gestartet. Die Entwicklung an den Finanzmärkten war geprägt von der Hoffnung, dass die Inflation und die Zinsen allmählich den Höhepunkt erreicht haben und der Befürchtung, dass die erhöhten Kreditkosten die grossen Volkswirtschaften in eine Rezession zwingen.



Liebe Kundin, lieber Kunde

Der SPI konnte im 1. Quartal um 5.9% zulegen. Diese starke Performance ist erfreulich, jedoch überraschend angesichts der Zins- und Rezessionsängste, der negativen Schlagzeilen aus dem Bankensektor sowie der geopolitischen Unsicherheit. Diese Entwicklung war dem entschlossenen Vorgehen der Notenbanken und den wieder etwas tieferen langfristigen Zinsen zu verdanken.

Die Kurserholung bewegt sich jedoch auf dünnem Eis. Eine restriktive Geldpolitik wirkt bekanntlich erst mit Verzögerung bremsend auf die Realwirtschaft. Zuerst kühlt sich der Kreditmarkt ab, dann der Konsum, danach die Investitionen und somit die Gesamtnachfrage. Die Kreditimpulse signalisierten bereits vor den jüngsten Unruhen im Bankensektor, dass die Nachfrage sich abkühlen würde. Der unerwartete Konkurs der Silicon Valley Bank in den USA sowie die notfallmässige Übernahme der Credit Suisse durch die UBS, werden die Zurückhaltung der Banken bei der Kreditvergabe verstärken. Dadurch kann sich das Rezessionsrisiko erhöhen, insbesondere auch weil die Notenbanken wegen der hohen Inflation ihren restriktiven geldpolitischen Kurs beibehalten werden.

In diesem turbulenten Jahr empfiehlt sich eine zurückhaltende defensive Anlagepositionierung. Die Aktienbewertungen haben im aktuellen Umfeld Korrekturpotenzial. Anleger, die einen längeren Anlagehorizont verfolgen, können die starken Schwankungen hingegen als Einstieg nutzen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit und viel Vergnügen mit der Lektüre.

Tanja Klopfenstein  
Anlageberaterin

## Inhaltsverzeichnis

### Rückblick und Ausblick

Robuste Konjunktur trotz  
jüngster Turbulenzen **3**

### Anlageuniversum

Dividendenstarke  
Schweizer Aktien **6**

Anlagefonds/ETFs **7**

SMI-Werte **8**

### EEK Vermögensverwaltung

Klare Ansage auf Tele Bärn **10**

Ansprechpartner **11**

### Der Fotograf

Rolf Siegenthaler, Kornhausbrücke **12**

# Rückblick und Ausblick

## Robuste Konjunktur trotz jüngster Turbulenzen

**Mit den Turbulenzen im Bankensektor ist aus dem bisherigen Dilemma ein Trilemma aus Wirtschaftswachstum, Preis- und Finanzstabilität geworden. Angesichts des hohen Preisdrucks genießt die Inflationsbekämpfung für die Notenbanken aber weiterhin oberste Priorität.**

### Bankensektor hält Finanzmärkte in Atem

Der zweitgrösste Bankenkonkurs in der Geschichte der USA (Silicon Valley Bank) und der Vertrauensverlust gegenüber einer der weltweit grössten Banken (Credit Suisse) haben im März unguete Erinnerungen an die Finanzkrise von 2008/09 geweckt. Mit der per Notrecht durchgesetzten Übernahme der Credit Suisse durch die UBS erreichten Nervosität und Hektik Mitte März vorerst einen Höhepunkt. Auf beiden Seiten des Atlantiks haben Notenbanken, Aufsichtsbehörden und Regierungen jedoch rasch reagiert und das Finanzsystem mit Milliarden an zusätzlicher Liquidität versorgt. Die Lage hat sich damit wieder stabilisiert. Verglichen mit der Finanzkrise und der Europäischen Schuldenkrise ist der Stress im globalen Finanzsystem bis jetzt zudem begrenzt. So liegen die Prämien von Kreditausfallversicherungen für Banken trotz des deutlichen Anstiegs der vergangenen Tage immer noch viel tiefer als damals.

### Inflation hartnäckig hoch

Die Inflation in der Schweiz ist in den ersten beiden Monaten des Jahres entgegen den Erwartungen weiter angestiegen und liegt mit 3.4% nur noch knapp unter dem Höchststand von 3.5% im vergangenen August. Im März hat sich die Inflation, insbesondere aufgrund von Basiseffekten, wieder zurückgebildet. Im Monatsvergleich erhöhen sich die Preise aber weiterhin. Mittlerweile ist der Preisdruck nicht nur bei den importierten Gütern erhöht, sondern macht sich auch in weiten Teilen des Dienstleistungssektors bemerkbar. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat aufgrund des höheren Inflationsdrucks den Leitzins erneut um 50 Basispunkte auf 1.5% angehoben und betont, dass möglicherweise weitere Zinserhöhungen nötig sein werden, um die Preisstabilität mittelfristig zu gewährleisten.

### Notenbanken im Trilemma

Ein wichtiger Einflussfaktor für die Konjunktur wird die künftige Ausgestaltung der Geldpolitik sein. Die Turbulenzen im Bankensektor haben gezeigt, dass sich die Notenbanken zunehmend in einem Zielkonflikt befinden. Während bisher die Bekämpfung der Inflation gegenüber der Konjunktur klare Priorität genoss, gewinnt nun die Finanzstabilität zunehmend an Bedeutung. Aus dem bisherigen Dilemma ist dadurch ein Trilemma geworden. Mit den erneuten Zinserhöhungen im März haben die grossen Notenbanken zwar signalisiert, dass die Inflationsrisiken noch nicht gebannt sind und dass sie ihre Hauptaufgabe weiter ernst nehmen. Gleichzeitig haben sie neue Instrumente und Gefässe aktiviert, um die Finanzstabilität zu gewährleisten. Beide Ziele gleichzeitig zu erreichen, ohne dass dabei die konjunkturelle Entwicklung beeinträchtigt wird, dürfte jedoch schwierig werden. Sicher ist hingegen, dass das Ende des Zinserhöhungszyklus nun rasch näher rückt. An den Termin- und Anleihenmärkten wird auch bereits auf einen bevorstehenden Kurswechsel der US-Geldpolitik spekuliert. Den Aussagen von Fed-Chef Jerome Powell, wonach der Leitzins dieses Jahr nicht sinken wird, wird somit kein Glauben geschenkt. Eine erste Zinssenkung wird aber nicht vor Anfang 2024 erwartet.

### Verhaltene Wachstumsaussichten

Trotz der zuletzt mehrheitlich erfreulichen Konjunkturdaten dürfte das Wachstum der Schweizer Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf bescheiden ausfallen. Dämpfend wirkt sich die verhaltene Nachfrage aus dem Ausland und der inflationsbedingte Kaufkraftverlust aus. Die nach wie vor günstige Lage auf dem Arbeitsmarkt dürfte dagegen für einen robust wachsenden Privatkonsum sorgen.

## Die solideste Währung der Welt

Traditionell gilt auch der Schweizer Franken als sicherer Hafen. So bezeichnete SNB-Präsident Thomas Jordan den Franken vor wenigen Wochen als «die solideste Währung der Welt». Seither haben sich die Ereignisse berschlagen. Es ist noch zu früh, um die längerfristigen Folgen des Untergangs der Credit Suisse bzw. ihrer Übernahme durch UBS für die Schweiz und den hiesigen Finanzplatz abschätzen zu können. Aus Devisenmarktsicht stellt sich allerdings die Frage, ob dadurch der Status des Frankens infrage gestellt wird. Die relativ kleine Schweiz verfügt über die achtgrosste Währung der Welt, gemessen an den globalen Devisenmarktumsatzen im Jahr 2022. Ohne eine kritische Grösse, was auch mit einer höheren Liquidität einhergeht, hätte sich der Franken kaum als sicherer Hafen etablieren können. Dieser Umstand wurde durch einen starken Finanzsektor begünstigt. Einerseits besteht der Finanzplatz Schweiz aber nicht nur aus den genannten Grossbanken. Andererseits gibt es eine Liste von gewichtigen Argumenten, welche die Solidität des Frankens untermauern. Dazu zählen die politische Stabilität der Schweiz, eine wettbewerbsfähige und diversifizierte Wirtschaft, der strukturelle berschuss im Aussenhandel, die soliden Staatsfinanzen und das tiefste Inflationsziel weltweit, das – wie im März aufgezeigt wurde – von der SNB weiter konsequent verfolgt wird. Es gibt also guten Grund zu der Annahme, dass der Franken eine der solidesten, wenn nicht «die solideste Währung der Welt» bleibt.

## Globale Aktien im März volatil, aber aufwärts

Die globalen Aktienmärkte wurden im März von Turbulenzen im Bankensektor durchgeschüttelt. Bankpleiten in den USA liessen Sorgen um die Finanzmarktstabilität aufkommen, die bis nach Europa ausstrahlten. Das Finanzsystem erwies sich allerdings als widerstandsfähig, sodass der Weltaktienindex den Monat sogar im Plus abschloss. Innerhalb des Index gab es allerdings deutliche Unterschiede. Auf sektoraler Ebene gehörten die Finanzdienstleister zu den Hauptverlierern. Und besonders die rohstoffnahen Zykliker litten unter den sich verschlechternden Konjunkturaussichten. Der US-Markt profitierte dagegen seit Langem mal wieder von seinem hohen Gewicht an Technologie und Kommunikation, die mit Abstand die Hauptgewinner des letzten Monats waren. Beiden kamen ihre hohen Liquiditätsbestände zugute, was sie zu sicheren Häfen machte. Der Schweizer Aktienmarkt besitzt ein hohes Gewicht an defensiven Sektoren, wie Gesundheit und zyklischer Konsum. Dies sollte in eher unsicheren Zeiten Unterstützung bieten.

## Defensive Ausgestaltung der Anlagepolitik

Noch befinden sich die meisten Volkswirtschaften rund um den Globus auf Wachstumskurs. Die zuletzt weiter gestiegenen Vorlauf- und Stimmungsindikatoren signalisieren sogar eine Wiederbelebung. Pessimismus ist somit fehl am Platz. Eine restriktive Geldpolitik wirkt sich aber bekanntlich erst mit einer Verzögerung von einigen Monaten auf die Realwirtschaft aus und am Kredit- und Immobilienmarkt sind die Risse mittlerweile unübersehbar. Vor diesem Hintergrund ist bei der Anlagepolitik weiter Vorsicht angebracht, zumal die Auswirkungen der Bankenturbulenzen und die damit verbundenen schlechteren Konjunkturaussichten bisher nur beschränkte Auswirkungen auf die Aktienmärkte gehabt haben. Das Risiko von Rückschlägen an den Aktienmärkten bleibt somit erhöht. Anleihen gewinnen in diesem Umfeld an Attraktivität.

# Die Bank EEK als Brückenbauerin

Seit mehr als 200 Jahren schlagen wir für unsere Kundinnen und Kunden die Brücke zur Finanzwelt – unkompliziert und auf einem soliden Fundament.

[eek.ch](http://eek.ch)

**EEK**  
BANK

# Fokusthemen

## Dividendenstarke Schweizer Aktien

Valor	Währung	Bezeichnung	Beschreibung	erwartete Dividendenrendite	Kurs 31.03.23	Perf. 2023	Dividende 2022/2023
1.222.171	CHF	ABB	Elektrische Geräte & Komponenten	2.68 %	31.37	11.80 %	0.84
1.213.860	CHF	Adecco	Diverse Dienstleistungen	7.54 %	33.15	8.83 %	2.50
1.241.051	CHF	Baloise-Holding AG	Versicherung	5.20 %	142.40	-0.21 %	7.40
1.525.171	CHF	Banque Cantonale Vaudoise	Banken & andere Kreditinstitute	4.40 %	86.30	-2.76 %	3.80
21.225.580	CHF	Burkhalter	Baugewerbe & Baumaterial	4.37 %	87.00	13.58 %	3.80
1.214.263	CHF	Clariant	Chemie	3.90 %	15.11	3.14 %	3.00
36.067.446	CHF	Galenica	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	2.84 %	77.35	2.38 %	2.20
46.664.220	CHF	Helvetia	Versicherung	4.63 %	127.40	18.18 %	5.90
1.221.405	CHF	Holcim	Baugewerbe & Baumaterial	3.74 %	58.90	23.02 %	2.20
3.886.335	CHF	Nestlé	Nahrungsmittel & Softdrinks	2.65 %	111.46	4.03 %	2.95
1.200.526	CHF	Novartis	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3.82 %	83.76	0.20 %	3.20
11.167.736	CHF	Orior	Nichtzyklischer Konsum	2.95 %	81.30	10.91 %	2.40
1.203.204	CHF	Roche	Pharmazeutik Kosmetik & med. Produkte	3.64 %	260.95	-10.17 %	9.50
249.745	CHF	SGS	Diverse Dienstleistungen	3.98 %	2011.00	-6.47 %	80.00
3.838.891	CHF	Sulzer	Maschinen & Apparate	4.52 %	77.45	7.57 %	3.50
874.251	CHF	Swisscom	Telekommunikation	3.77 %	583.20	15.12 %	22.00
1.485.278	CHF	Swiss Life	Versicherung	4.44 %	563.20	18.12 %	25.00
803.838	CHF	Swiss Prime Site	Immobilien	4.47 %	76.05	-5.12 %	3.40
12.688.156	CHF	Swiss Re	Versicherung	6.29 %	93.84	8.51 %	5.90
1.478.650	CHF	Valiant	Banken & andere Kreditinstitute	5.09 %	98.20	-1.80 %	5.00
1.107.539	CHF	Zurich Fin	Versicherung	5.03 %	437.70	-1.04 %	22.00

# Fokusthemen

## Anlagefonds / ETFs

Valor	Währung	Fondsname	Kurs 31.03.23	Veränderung YTD*	TER*
<b>Obligationen</b>					
<b>Wandelanleihe</b>					
25.638.632	CHF	SPDR Global Convertible Bond ETF	38.52	4.43 %	0.50 %
<b>High Yield</b>					
22.134.231	CHF	iShares Global High Yield Corp. BF hedged	73.55	1.50 %	0.55 %
<b>Aktien</b>					
<b>Schweiz</b>					
1.714.271	CHF	UBS ETF SMI	113.40	3.68 %	0.21 %
3.291.273	CHF	UBS SLI	181.44	7.06 %	0.21 %
23.793.565	CHF	iShares Core SPI	137.60	4.64 %	0.10 %
11.176.253	CHF	UBS ETF SMIM	278.05	11.44 %	0.27 %
13.059.512	CHF	UBS SPI Mid	114.40	9.70 %	0.25 %
<b>Länder / Regionen</b>					
1.065.278	EUR	iShares EURO STOXX 50	44.04	14.95 %	0.10 %
1.083.749	GBP	iShares Core FTSE 100	7.49	3.04 %	0.07 %
1.396.252	USD	iShares S&P 500, dis.	40.67	7.11 %	0.07 %
2.308.849	USD	iShares MSCI Emerging Markets	38.67	4.94 %	0.18 %
10.608.388	USD	iShares Core MSCI World	78.65	7.89 %	0.20 %
<b>Dividenden</b>					
2.308.797	EUR	iShares EURO Dividend	17.00	-2.16 %	0.40 %
14.969.376	EUR	SPDR S&P Euro Div. Aristocrats	21.63	8.35 %	0.30 %
20.974.572	USD	Vanguard All-World-High Dividend	59.07	0.83 %	0.29 %
<b>Themen / Trends</b>					
10.737.617	USD	iShares NASDAQ 100	742.30	20.54 %	0.33 %
33.305.410	USD	iShares Automation & Robotics	11.10	18.12 %	0.40 %
41.860.931	USD	iShares Digital Security	6.44	10.59 %	0.40 %
3.007.848	USD	iShares Global Water	58.89	5.54 %	0.65 %
3.246.465	USD	iShares Global Clean Energy	11.37	0.37 %	0.65 %
59.058.342	EUR	L&G Hydrogen Economy ETF	4.75	4.80 %	0.49 %
33.305.547	USD	iShares Healthcare Innovation	7.28	0.12 %	0.40 %
<b>Immobilien</b>					
10.599.440	CHF	UBS ETF SXI Real Estate Funds	8.45	-0.05 %	0.93 %
277.010	CHF	Immo Helvetic	196.40	-1.46 %	0.61 %
2.646.536	CHF	UBS Direct Residential	16.55	0.00 %	0.77 %
<b>Alternative Anlagen</b>					
13.910.160	CHF	ZKB Gold ETF hedged	468.95	7.35 %	0.40 %
13.910.159	CHF	ZKB Gold ETF unhedged	540.90	7.32 %	0.40 %

YTD\* = Year-to-date, Veränderung seit 01.01.2023

TER\* = Total Expense Ratio, Gesamtkostenquote Fond pro Jahr

Sämtliche Angaben dienen lediglich Informations- und Werbezwecken und richten sich an Anleger in der Schweiz. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Ihr Anlageberater oder Ihre Anlageberaterin stellt Ihnen gerne Unterlagen zu den genannten Finanzinstrumenten, wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt, sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Die Performancedaten lassen bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobene Kosten unberücksichtigt.

# Anlageuniversum

## SMI-Werte im Überblick

Titel / Branche	News	Kurs		+/- ex-Div
		31.03.2023 Hoch/Tief 1 Jahr	01.01.2023 31.03.2023	
<b>ABB</b> Elektrotechnik	ABB plant einen weiteren Aktienrückkauf über bis zu USD 1 Mrd. Der Industriekonzern ABB will nach dem Abschluss des jüngsten Aktienrückkaufprogramms weitere eigene Titel zurückkaufen. Das neue Programm werde voraussichtlich im April 2023 lanciert und solle bis zur Generalversammlung 2024 laufen.	31.37 ☹ 32.26 ☹ 23.96 ☹		11.80 %
<b>Alcon</b> Pharma	Alcon beschwört am Investorentag bisherige Errungenschaften. Der Augenheilspezialist Alcon besinnt sich am Investorentag auf seine bisher erreichten Meilensteine. Nachdem es in den ersten Jahren seit der Abspaltung von Novartis im Jahr 2019 darum gegangen sei, den Konzern als eigene Einheit zu etablieren, sei eine Phase der verstärkten Innovation gefolgt, wie die Alcon-Führung in der veröffentlichten Präsentation herausstellt. Seit dem vergangenen Jahr nun gehe es darum, das eigene Potenzial im Bereich Forschung und Entwicklung voll auszunutzen, um so weiteres Wachstum zu generieren.	64.70 ☹ 77.58 ☹ 55.22 ☹		2.41 %
<b>CieFinRichemont</b> Luxusgüter	Richemont lanciert globale Datenbank für gestohlene Luxusgüter.	145.90 ☹ 149.35 ☹ 90.28 ☹		21.68 %
<b>CS Group</b> Finanz	Die traditionsreiche Geschichte der Credit Suisse kommt zu einem Ende. Die angeschlagene zweitgrösste Schweizer Bank wird von der Konkurrentin UBS übernommen. Die Übernahme kommt auf Druck der Politik und der Aufsichtsbehörden zustande, nachdem sich die Situation der CS drastisch verschlechtert hatte.	0.82 ☹ 7.14 ☹ 0.66 ☹		-70.24 %
<b>Geberit</b> Baugewerbe	Der Sanitärtechnik-Konzern Geberit hat im Geschäftsjahr 2022 vor allem unter den hohen Rohstoff- und Energiepreisen gelitten. Die verschiedenen Preiserhöhungen wirkten lediglich verzögert, so dass die operative Gewinnmarge erstmals seit langem unter das Zielband fiel.	509.20 ☹ 578.60 ☹ 406.50 ☹		16.92 %
<b>Givaudan</b> Chemie	Givaudan hat die Übernahme eines Geschäftsbereichs des US-Unternehmens Amyris abgeschlossen. Der Aromen- und Duftstoffhersteller baut mit der Integration des Portfolios mit kosmetischen Inhaltsstoffen sein Active-Beauty Geschäft weiter aus. Givaudan hatte die Übernahme bereits im Februar angekündigt.	2973.00 ☹ 4033.00 ☹ 2672.00 ☹		4.94 %
<b>Holcim</b> Zement	Der Zement- und Baustoffproduzent Holcim übernimmt Quimexur. Die argentinische Firma ist laut einer Mitteilung ein führender Hersteller von Flüssigmembranen für Dach- und Abdichtungsanwendungen und beschäftigt 120 Personen. Finanzielle Angaben wurden nicht gemacht.	58.90 ☹ 59.50 ☹ 39.21 ☹		23.02 %
<b>Logitech</b> Computer & Netzwerkausrüster	Der Mäuse- und Keyboardproduzent Logitech baut rund 300 Arbeitsplätze ab.	53.10 ☹ 71.00 ☹ 42.07 ☹		-6.94 %
<b>Lonza Group</b> Chemie	Der Pharmazulieferer Lonza startet sein Ende Januar angekündigtes neues Aktienrückkaufprogramm am 3. April. Insgesamt sollen Aktien im Wert von bis zu zwei Milliarden Franken zurückgekauft werden. Das Programm soll im ersten Semester 2025 abgeschlossen sein, wie Lonza mitteilte.	547.40 ☹ 684.00 ☹ 436.80 ☹		20.81 %
<b>Nestlé</b> Nahrungsmittel	Die Übernahme der CS durch die UBS ist auch für Nestlé spürbar. Das Grossunternehmen habe bisher mit beiden Schweizer Grossbanken enge Geschäftsbeziehungen gepflegt.	111.46 ☹ 127.12 ☹ 103.42 ☹		4.03 %
<b>Novartis</b> Pharma	Schon bald könnte Novartis sein Herzmittel Entresto in der EU auch für die Behandlung von Kindern zur Verfügung stellen. Der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) hat eine positive Stellungnahme für das Medikament abgegeben. Laut Zulassungsantrag soll Entresto in Zukunft auch bei Kindern im Alter zwischen einem und 18 Jahren eingesetzt werden, die an symptomatischer chronischer Herzinsuffizienz mit linksventrikulärer systolischer Dysfunktion leiden.	83.76 ☹ 88.42 ☹ 73.32 ☹		0.20 %
<b>Partners Group</b> Finanz	Partners Group befördert Wolf-Henning Scheider in die Konzernleitung. Bei Partners Group kommt es zu einem Zuwachs im Top-Management. Wolf-Henning Scheider, der bereits seit Januar als «Head Private Equity» beim Zuger Vermögensverwalter tätig ist, gehört einer Mitteilung zufolge neu auch zur Geschäftsleitung.	856.80 ☹ 1 186.00 ☹ 722.80 ☹		4.90 %



Titel / Branche	News	Kurs 31.03.2023 Hoch/Tief 1 Jahr	+/- ex-Div 01.01.2023 31.03.2023
<b>Roche</b> Pharma	Roche und Eli Lilly spannen bei Früherkennung von Alzheimer zusammen. Die beiden Pharmakonzerne Roche und Eli Lilly bündeln ihre Kräfte in der Alzheimer-Behandlung. Man arbeite künftig gemeinsam an der Entwicklung eines Bluttests, der eine frühere Diagnose der Alzheimer-Krankheit ermöglichen soll, teilte Roche mit. Aktuell gebe es nach wie vor Hindernisse für eine frühzeitige und genaue Diagnose der Alzheimer-Krankheit.	260.95 ☉ 404.20 ☉ 256.05 ☉	-10.17 %
<b>Sika</b> Bauwesen	Der von Sika geplante Verkauf eines Teils von MBCC, dem früheren Bauchemiegeschäfts von BASF, an die britische Firma Ineos ist von den dortigen Kartellrechtsbehörden abgelehnt worden. Doch Sika hat bereits einen neuen Käufer für das Geschäft gefunden: die Investmentfirma Cinven.	255.50 ☉ 318.90 ☉ 190.10 ☉	15.25 %
<b>Sonova</b> Pharma	Sonova will mit Sennheiser laut Manager Grieder primär organisch wachsen. Der Schweizer Hörgerätehersteller Sonova ist mit der Übernahme des High-End-Kopfhörer-Geschäfts von Sennheiser unlängst in neue Gefilde vorgestossen. Der Konzern sieht dabei nicht nur eine Vielzahl an Synergien zum bisherigen Geschäft, sondern will auch von der grossen Bekanntheit der Marke profitieren. Dabei will Sonova – primär dank organischem Wachstum – komplett neue Kundengruppen erschliessen.	268.60 ☉ 390.80 ☉ 208.90 ☉	22.48 %
<b>Swiss Life Holding</b> Versicherung	Swiss Life hat Mietnachfolger für Manor in Zürich gefunden.	563.20 ☉ 630.80 ☉ 416.30 ☉	18.12 %
<b>Swiss Re</b> Versicherung	Swiss Re vereinbart mit JPMorgan Verlustabsicherung in Höhe von USD 700 Mio. Der Rückversicherer Swiss Re hat mit der US-Bank JPMorgan eine weitere Verlustabsicherung für Versicherungsrisiken abgeschlossen. Durch die Vereinbarung werden Underwriting-Aktivitäten von Swiss Re mit USD 700 Mio. abgesichert. Die Finanzierung baue auf der Hybridtransaktion auf, die Swiss Re im April 2022 mit JPMorgan abgeschlossen hatte.	93.84 ☉ 99.68 ☉ 68.16 ☉	8.51 %
<b>Swisscom</b> Telekom	Bei der Swisscom-Tochter Fastweb wird am 1. Oktober 2023 Walter Renna des Szepter übernehmen. Dieser ist heute bei der italienischen Breitbandanbieterin für Marketing, Kommunikation, Produktentwicklung und IT verantwortlich. Der heutige Fastweb-Chef Alberto Calcagno hat beschlossen, nach zehn Jahre an der Spitze des Unternehmens zurückzutreten.	583.20 ☉ 594.80 ☉ 443.40 ☉	15.12 %
<b>UBS Group</b> Finanz	UBS will Investmentbanker mit grosszügigen Vergütungen abwerben. Die UBS hatte im Nachgang zur Finanzkrise 2008 ihr Investmentbanking deutlich verkleinert und das Schwergewicht auf das Vermögensverwaltungsgeschäft gelegt.	19.29 ☉ 20.85 ☉ 13.87 ☉	12.12 %
<b>Zurich Insurance Group</b> Versicherung	Zurich Invest will Immobilienfonds an die Börse bringen.	437.70 ☉ 461.70 ☉ 384.60 ☉	-1.04 %

☉ = Kurs per 31.03.2023 | ☉ = 52-Wochen-Kurshöchststand | ☉ = 52-Wochen Kurstiefststand

#### RECHTLICHE HINWEISE:

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informations- und Werbezwecken und richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Der Anlage-Barometer der Bank EEK AG wurde mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Informationen stammen aus Quellen, welche wir als zuverlässig erachten. Die Bank EEK AG bietet jedoch keine Gewähr für dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Ihr Anlageberater oder Ihre Anlageberaterin stellt Ihnen gerne Unterlagen zu den genannten Finanzinstrumenten, wie beispielsweise das Basisinformationsblatt oder den Prospekt, sowie die Informationsbroschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» kostenlos zur Verfügung. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, Ihren persönlichen Anlageberater der Bank EEK AG zu kontaktieren.

# Team Anlageberatung

## Klare Ansagen

**In der wöchentlichen Wirtschaftssendung «Geld» auf TeleBärn analysieren und erklären die EEK Börsenspezialisten aktuelle Finanzthemen.**

### Sendung vom 7. April 2023

- Good News aus dem Oberland: Jungfraubahnen wieder auf Erfolgskurs.
- Das Vor-Krisen-Niveau ist fast erreicht. Endlich schreibt die Bergbahnbetreiberin wieder schwarze Zahlen!
- Barry Callebaut: Weltgrösster Schokoladenhersteller mit Sitz in Zürich, auf Erfolgskurs durch Umsatzsteigerung. Schokolade macht glücklich und rentiert!

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK, erläutert die Hintergründe.

### Sendung vom 31. März 2023

- Hohe Erwartungen: Sergio Ermotti wird wieder CEO der UBS.
- Keine Décharge: CS Spitze wird an GV nicht entlastet.
- Gewinnrückgang: Migros spürt die Teuerung stärker als Konkurrentin Coop

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK, wagt eine Einschätzung.

### Sendung vom 24. März 2023

- Nach dem Beben auf dem Finanzplatz Schweiz bleiben viele Fragen offen. Klar ist auch, dass uns die historische Bankenfusion noch lange beschäftigen wird. Rund eine Woche nach der Bekanntgabe besprechen wir die Auswirkungen und wie es für die Credit Suisse weitergeht.
- Ausserdem geht es um die erneute Zinserhöhung der Schweizerische Nationalbank. Der Leitzins beträgt neu 1.5 %.

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK, wagt eine Prognose.

### Sendung vom 17. März 2023

- Silicon Valley Pleite: Seit dem Kollaps der Silicon Valley Bank herrscht auf dem Finanzmarkt grosse Nervosität. Auch die Schweizer Bankentitel sind davon betroffen, vor allem spürt es einmal mehr die Credit Suisse. Welche Folgen kommen auf uns zu?
- BKW Gewinn: die BKW steigert ihren Gewinn im Jahr 2022 um 75 %, geht es im Energiegeschäft künftig so rosig weiter?

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK, nimmt zu den Punkten Stellung.

### Sendung vom 10. März 2023

- Gewinnsteigerung Lindt und Sprüngli: Die Schweizer Traditionsmarke Lindt Sprüngli steigert den Gewinn. Grund für die gestiegene Profitabilität ist einerseits eine Normalisierung bei der Lieferketten in Nordamerika und andererseits eine höhere Kundenfrequenz in den Verkaufsläden.
- Amerika ist bereit für weitere Zinsschritte: Laut Fed Chef Powell sind weitere Zinsschritte möglich. Welche Auswirkungen hat das für die Weltwirtschaft?

Mark Frehner, Leiter Vermögensverwaltung der Bank EEK, ordnet die Fakten ein.



# Ansprechpartner EEK Vermögensverwaltung



**Mark Frehner**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Leiter Vermögensverwaltung  
mark.frehner@eek.ch  
031 310 52 10



**Thomas Ris**

Mitglied des Kaders  
Stv. Leiter Vermögensverwaltung  
thomas.ris@eek.ch  
031 310 52 15



**Annette Lehnerr**

Mitglied des Kaders  
Anlageberaterin  
annette.lehnerr@eek.ch  
031 310 52 18



**Simon Dennler**

Mitglied des Kaders  
Anlageberater  
simon.dennler@eek.ch  
031 310 52 11



**Tanja Klopfenstein**

Mitglied des Kaders  
Anlageberaterin  
tanja.klopfenstein@eek.ch  
031 310 52 17



**Simone Chapuis**

Mitglied des Kaders  
Leiterin Administration  
Vermögensverwaltung  
simone.chapuis@eek.ch  
031 310 52 13



**Fabienne Schranz**

Sachbearbeiterin Administration  
Vermögensverwaltung  
fabienne.schranz@eek.ch  
031 310 52 14



**Isabelle Ammon**

Sachbearbeiterin Administration  
Vermögensverwaltung  
isabelle.ammon@eek.ch  
031 310 52 16



**Sandra Saccomanno**

Sachbearbeiterin Administration  
Vermögensverwaltung  
sandra.sacomanno@eek.ch  
031 310 52 12

# Brücke, die

## Substantiv, feminin

**Bauwerk, das einen Verkehrsweg über ein natürliches oder künstliches Hindernis führt.**

Wer in oder um Bern lebt, überquert ungezählte Male die verschiedenen Brücken der Stadt Bern. Zu Fuss, mit dem Velo, Auto oder Tram. Die Aare-Brücken sind so etwas wie die Lebensadern der Stadt. Das war im frühen Mittelalter so. Das ist bis heute so geblieben.

Als ob das nicht genug wäre, wird der Brücke in unserer Sprache eine grosse Symbolik zugeschrieben. Wir bauen jemandem goldene Brücken, während ein anderer alle Brücken hinter sich abbricht. Die Schule bietet «Brückenangebote». Die «Eselsbrücke» ermöglicht auch dem Vergesslichen einen begehbaren Weg.

Die Brücke ist ein verbindendes Element. Sie hilft dabei, ein Hindernis schnell, bequem und ohne Risiko zu überqueren. In diesem Sinne versteht sich auch die

Bank EEK als Brückenbauerin. Sie will für ihre Kundinnen und Kunden die Brücke schlagen zur Finanzwelt – unkompliziert und auf einem soliden Fundament.

Brücken sind von grosser Bedeutung. Nicht nur für Bernerinnen und Berner und für die Kundinnen und Kunden unserer Bank, sondern – heute vielleicht mehr denn je – für uns alle.

Deshalb finden Sie auf den Titelseiten des Anlage-Barometers in diesem Jahr (wie übrigens auch in diversen Sujets auf unserer neuen Webseite) jeweils das Bild einer Berner Brücke.

Titelbild (fotografiert von Rolf Siegenthaler):

### **Kornhausbrücke**

Die Kornhausbrücke ist die Höchste der Berner Brücken: Die Fahrbahn liegt an der obersten Stelle des Hauptbogens 47,76 Meter über dem Niedrigwasser der Aare. Damit ist die Kornhausbrücke etwa 10 Meter höher als die anderen Berner Hochbrücken.

Im Januar 1895 beschloss der Berner Gemeinderat den Bau der Kornhausbrücke. Bereits im September begannen die Arbeiten, damit die Brücke im Sommer 1898 eröffnet werden konnte. Ein beachtliches und «unbernisches» Tempo für ein so grosses Bauwerk.

Bekannt ist die Kornhausbrücke insbesondere auch bei zahlreichen Fussballfans aus der ganzen Welt: Bei grossen Spielen marschieren die Fans auf dem Weg in das Wankdorfstadion jeweils zu tausenden über die Brücke. Die holländischen Fussballfreunde haben der Brücke anlässlich der EM 2008 sogar einen eigenen Namen verpasst: Die Korenhuisbrug. Inklusiv orangem Strassenschild als Erinnerung.



### **Meine ganz persönliche Bank**

Bank EEK AG, Amthausgasse 14 / Marktgasse 19, Postfach, 3001 Bern  
031 310 52 52, info@eek.ch, www.eek.ch

